



SZENE 2WEI
inklusive tanzkompanie

Danke an unsere Förderer, Wegbegleiter und Unterstützer



Mercè Mayor
Vereinsvorsitzende
des beWEGEnd e.V.



Helga Sprenger
Stiftungsratsvorsitzende
der INTA-Stiftung



Anna Uhl
ehrenamtliche redaktionelle
Mitarbeit bei SZENE 2WEI



Kristina van Kempen
ehrenamtliche redaktionelle
Mitarbeit bei SZENE 2WEI

Lebenshilfe Breisgau gemeinnützige GmbH

Aktion Menschenstadt (Essen)

Folkwang Universität der Künste

Berggasthaus Braunbergstüble

Lahrer Werkstätten der Johannes Diakonie

Kulturbüro der Stadt Essen

Kulturbüro der Stadt Lahr

zeit.arel

zeit.geist gGmbH

INTA Stiftung

Helene-Stiftung (Essen)

Familien und Freunde der SZENE 2WEI



Petra Schulze
Evangelische Rundfunkbe-
auftragte beim WDR



Walter Vögele
Förderer und Stifter

Der beWEGEnd e.V. unterstützt die Arbeit der SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie.
Wir freuen uns, wenn Sie diese Arbeit durch eine Mitgliedschaft oder Spende unterstützen.

beWEGEnd e.V.
IBAN: DE65360700240615075900
BIC: DEUTDEBESS

Impressum

Copyright © 2015 SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie
in Kooperation mit der zeit.geist gGmbH · Industriehof 6 · D-77933 Lahr
www.szene2wei.de · www.zeitgeiststiftung.de
Nachdruck, auch in Auszügen, nur mit Quellenangabe und nur nach
vorheriger Rücksprache gestattet.
Konzept und Gestaltung: Kathrin Haller · www.creativecatch.de
Fotos: Andree Kaiser · www.andree-kaiser.com
Archiv SZENE 2WEI, Archiv zeit.arel
(SZ2-B 11-15, Stand 11- 2015)

Die zeit.geist Stiftung

verfolgt mit ihrem Engagement ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Hierzu gehören insbesondere die Förderung von Talenten und die Förderung von Kunst und Kultur. Ebenso ist es mir ein Anliegen, die internationale Gesinnung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur, der Völkerverständigung und des Friedensgedankens zu fördern.



Eckehard Franz Ficht

SZENE 2WEI ist ein großartiges Beispiel für anspruchsvolle, zeitgenössische Kulturarbeit und gelebte Inklusion - ein Projekt, das mich sofort begeistert und berührt hat.

Junge Menschen egal woher sie kommen und mit welchen Eigenschaften sie geboren wurden, können hier ihre Talente entfalten und finden in der Gemeinschaft Halt und Anerkennung.

Die Arbeit von SZENE 2WEI macht deutlich, wie sehr alle in solch einer Zusammenarbeit voneinander lernen und profitieren können.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen einige der Tänzer der Kompanie und die beiden Gründer Timo Gmeiner und William Sánchez H. vor.

Es wäre eine große Freude für mich, wenn auch Sie dem Projekt SZENE 2WEI Ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. Das ist durch eine Mitgliedschaft im »beWEGEnd e.V.« möglich oder als Zustifter der zeit.geist Stiftung. Lernen Sie SZENE 2WEI doch einfach persönlich kennen, in dem Sie eine Ihrer Veranstaltungen besuchen.

Ich wünsche der SZENE 2WEI viel Erfolg und freue mich, dass ich dieses Projekt begleiten kann.

Eckehard Franz Ficht
Gründer der zeit.geist Stiftung
und der zeit.geist gemeinnützige GmbH

»Es wird Zeit, dass wir neue Wege gehen, um die Fähigkeiten und Talente der Menschen zu fördern - aller Menschen.«



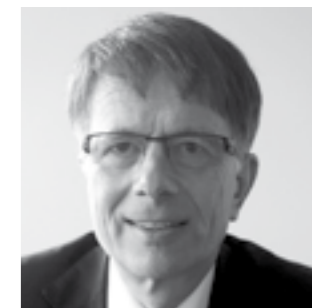
Johannes Behrmann
ehrenamtlicher Geschäfts-
führer der zeit.geist gGmbH



Juan Llombart
Gesellschafter der zeit.geist
gemeinnützige GmbH



Klaus Gmeiner
Gesellschafter der zeit.geist
gemeinnützige GmbH



Alfred Schütz
Gesellschafter der zeit.geist
gemeinnützige GmbH



zeit.areal

cosmos of diversity & culture

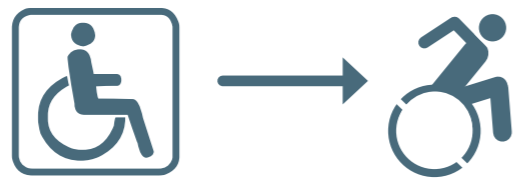
Atelier Emanuel Ogrodniczek
BAAL novo Theater
International Chopin Music Academy
Bożena Maria Maciejowska
Jugend-Musik-Werk Baden e.V.
Kosmos Schwarzwald Shop
Akademie für Bildende Kunst Lahr
Kunstarchiv Wickersheimer
Kunstarchiv Meggi Schwendemann
Kunstgalerie im zeit.areal
Roth-Händle Museum
Smyle Art Lounge
SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie
zeit.geist gGmbH

Im zeit.areal setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, in der alle Menschen, egal woher sie kommen, mit welchen Eigenschaften sie geboren wurden und welche Fähigkeiten und Talente sie mitbringen, die gleichen Chancen auf ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben erhalten. Ein Leben, in dem sie ihre Persönlichkeit und ihr Potenzial entdecken, entwickeln und in alle Lebensbereiche einbringen können.

Wir sind überzeugt, dass gerade das Verschiedensein der Menschen das Miteinander im Arbeitsleben und bei allen anderen Aktivitäten und Interaktionen wertvoll und beglückend macht. Sich selbst und andere annehmen zu können, Hemmungen, Vorurteile und Berührungsängste abzubauen – das ist durch unser Konzept von Arbeit, Wohnen, Begegnung, Musik, Tanz und Kunst wunderbar möglich.

Uns ist es wichtig, im zeit.areal die Voraussetzungen für ein gelungenes Ineinandergreifen von Arbeit, kultureller und sozialer Interaktion und Wohnen zu schaffen. Durch das Potenzial und die Vielfältigkeit der Innen- und Aussenräume ist das zeit.areal zu einem Ort geworden, wo die Menschen sich nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen einbringen und verwirklichen können, Gemeinschaft und Individualität leben können. Ein Ort, wo man Stille findet und wo gefeiert werden kann. Ein Ort, der lebendig ist, von der Vielfalt seiner Menschen profitiert und sich immer wieder verändert und weiter entwickelt.

entdecken · lernen · arbeiten · wohnen · begegnen · tanzen · leben



»Es stimmt mich nachdenklich, dass Menschen mit Behinderung so oft aus der Defizitperspektive betrachtet werden und gar nicht gesehen wird, wie viele Fähigkeiten und wie viel Potenziale in den Menschen stecken.«
Timo Gmeiner



William Sánchez H., Timo Gmeiner, Ricarda Noetzel, Jörg Beese, Linda Pilar Brodhag, Matthieu Bergmiller: Szene aus »Spuren im Asphalt«



»Diese Tanzkompanie ist natürlich etwas besonderes, allein schon wegen der Zusammensetzung. Aber es ist nicht nur das, es ist die besondere Atmosphäre in der Kompanie. Für Timo und mich geht es nicht nur um eine Choreographie, bei der jeder seine Schritte lernt und wir dann eine gute Show machen - es geht viel tiefer. Es geht darum, dass wir uns begegnen.« William Sánchez H.

SZENE ZWEI betreibt und betrachtet zeitgenössisches Tanztheater als Medium und Motor für inklusives Handeln.

Unsere Arbeit orientiert sich an den Stärken, greift Potenziale auf, schafft Perspektiven, kreiert Lebensentwürfe, vernetzt und vermittelt.

Indem wir körperliche Besonderheiten gezielt als tänzerisches Medium einsetzen, erreichen wir einen Perspektivwechsel: Zuvor als Beeinträchtigung empfundene Eigenschaften können im kreativen Miteinander ungeahnte Möglichkeiten bieten und somit als besondere und wertvolle Fähigkeiten erlebt werden, die durch ihre Vielfalt den Tanzradius erweitern.

Unser Alltag ist geprägt von kontinuierlichem Tanztraining, der gemeinsamen Entwicklung inklusiver Tanzproduktionen, gezielten Exkursionen und künstlerischer Forschung. Mehrtägige Tanzreisen mit intensiven Naturmomenten, gezielte Einzelförderung und Workshops runden das Angebot ab.

Mit unseren Aufführungen und Angeboten möchten wir die Gesellschaft dazu ermutigen, etablierte gesellschaftliche Sichtweisen zu hinterfragen, Vorurteile abzubauen und sich neuen Bildern und Bewegungssprachen zu öffnen. Um das zu erreichen und unseren Zuschauern ein möglichst aktives und bewusstes Miterleben zu ermöglichen, bringen wir den Tanz auch aus dem Kunstraum in den Alltag.

»Indem wir körperliche Besonderheiten gezielt als tänzerisches Medium einsetzen, erreichen wir einen Perspektivwechsel.«





Ricarda Noetzel

Tänzerin bei SZENE 2WEI

Seit ich tanze bin ich erwachsener geworden, habe mehr über meinen Körper erfahren, ein anderes Körpergefühl bekommen. Und inzwischen spüre ich, wie meine Muskeln im Bauch und in den Armen stark geworden sind. Ich versuche beim Tanzen, über meine Grenzen hinaus zu wachsen, setze mir Ziele und arbeite darauf hin. Da bin ich auch ehrgeizig und wenn ich bei der Probe manchmal nicht soweit komme, wie ich wollte, ärgere ich mich schon ein bisschen. Nach einer guten Probe, wo ich mich richtig auspowern konnte, bin ich zufrieden. Ich hoffe, dass ich das noch ganz lange machen kann.



»Es ist toll auf der Bühne zu sein und die vielen Menschen zu sehen und wenn die danach kommen und sagen: ›Das hast Du toll gemacht!‹ dann ist man schon stolz auf sich. Wir schaffen es, die Leute zu berühren.«

»Ricarda ist sehr ehrgeizig und trainiert auch alleine. Sie braucht Kraft, wie jeder Tänzer. Sie hat die Verantwortung für ihren Körper und ihr Training übernommen. Sie möchte Tanz als Beruf machen. Sie weiß, dass es immer schwerer wird, aber sie ist an dem Punkt, wo sie mehr und mehr und mehr lernen will. Sie hat ein Ziel und das ist wunderschön. In Deutschland gibt es für Menschen mit einer Behinderung keine Möglichkeit, Tanz zu studieren. Es gibt dafür keine Offenheit. In Großbritannien ist das anders. Ich habe dort eine Tänzerin gesehen mit Downsyndrom - sie ist unglaublich gut, phantastisch! Sie hat in London Tanz studiert. Sie hat Talent, sie ist mit dem Talent zum Tanzen geboren, Syndrom hin oder her.« William Sánchez H.



William Sánchez H.

Gründer, Choreograph & künstlerischer Leiter

Meine Erfahrungen als künstlerischer Leiter der Tanzkompanie veränderten meinen Blickwinkel. Meine kreative Arbeit bekam neue und wichtige Impulse und der Umgang mit Menschen verbesserte sich. Seitdem ich mit den Tänzern dieser Kompanie arbeite, hat sich mein Verständnis von Kunst stetig erweitert, wurde reicher, genauso wie meine Fähigkeit zu verstehen und Visionen zuzulassen.

Ausgebildet auf und hinter der Bühne, ist mein Ziel, mit meinem Wissen und meiner Erfahrung das künstlerische Verständnis im zeit.areal zu erweitern und einen bewussten Umgang mit der Kunst zu ermöglichen. Die Kunst begleitet uns in allem was wir tun, sei es die Kunst zu tanzen oder einfach nur die Kunst mit anderen Menschen zu kommunizieren. Das alles ist Kunst. Kunst ist ein Medium von dem ich immer wieder lerne. Das ist mein Medium, dafür schlägt mein Herz.

»Ich bin mit 10 Millionen Menschen aufgewachsen und Timo mit 10 Millionen Bäumen.«

»Man kann als Tänzer ganz viel für das Publikum machen. Du machst alles nur für das Publikum. Ich aber finde es viel wichtiger authentisch zu sein als Tänzer. Darum geht es mir und bei meiner Arbeit als Choreograph. Was ist das für eine Gruppe, was sind das für Persönlichkeiten, welche Beziehung haben sie? Das ist es doch!« William Sánchez H.

Timo Gmeiner

Gründer, pädagogischer & künstlerischer Leiter

Unsere Tanzkompanie öffnet Türen in eine Welt, in der es normal ist, verschieden zu sein. Wir leben Vielfalt und Inklusion und zeigen, dass vieles möglich ist, wenn man bereit ist, sich zu begegnen. TänzerInnen unterschiedlicher Fähigkeiten und Nationalitäten sowie AbsolventInnen verschiedener Kunsthochschulen zählen zu unserem im Jahr 2009 gegründeten Ensemble.

Es ist ein schönes Gefühl, dass wir über unsere Plattform SZENE ZWEI viele und verschiedenartige Menschen erreichen und sie in ihrer Unterschiedlichkeit zusammenführen können. Auf diese Weise können neue Beziehungen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung entstehen und sich die Grenzen in unseren Köpfen verschieben. Wir können wunderbar achtsam voneinander und miteinander lernen. Es geht nicht nur um das Tanzen, sondern um das Miteinander.

Meine Arbeit als künstlerischer und pädagogischer Leiter der Tanzkompanie macht mir Freude, ich empfinde sie als erfüllend und inspirierend. Ich baue gerne Brücken zwischen den unterschiedlichen Erlebniswelten von Menschen. Über die Jahre konnte ich mir eine Art »Werkzeuggürtel« erarbeiten, der sich aus den Bereichen Pädagogik, Kunst und Körperarbeit zusammensetzt. Meine Werkzeuge sind dabei mein Wissen und meine Fähigkeiten; sie ermöglichen es mir, situationsangemessen zu agieren und den Menschen in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und einzubinden.

Mein Wunsch ist, dass viele Menschen erkennen, wie sehr Inklusion den Alltag bereichert und wie wichtig die Anerkennung von Vielfalt für das gesellschaftliche Miteinander ist.





Jörg Beese und William Sánchez H.: Szene aus »Spuren im Asphalt«



»Es ist wichtig Freude zu haben miteinander und Mitgefühl. Das ist Glück. Nicht soviel negativ sehen, sondern positiv. Ich bin so. Positiv.« Jörg Beese

Jörg Beese

Tänzer bei SZENE 2WEI

In der Gruppe gibt es Achtsamkeit und Aufmerksamkeit. Es hat viel mit Gemeinschaft zu tun, mit unserer Verbindung. Ich habe ein gutes Gefühl damit. Wir mögen uns alle. Tanzen hat mir immer schon gefallen und ich wollte immer Schauspieler sein. Das was wir in der Kompanie machen ist beides. Ich will das Tanzen jetzt zum Hauptberuf machen. Ich habe mich verändert durch das Tanzen. Ich bin einfach selbstbewusster geworden. Timo und William zeigen mir neue Sachen und ich lerne das. Das Proben macht mir Riesenspaß. Durch das Tanzen werde ich bewusster, bekomme neue Ideen und Gedanken, auch Ideen für das Tanzen, das Solo und das Duett. Wir wollen mit unseren Stücken durch unseren Körper Gefühle ausdrücken. Zum Beispiel bei meinem Solo, da spreche ich mit Personen, die schon tot sind. Das ist Einsamkeit und Achtsamkeit. Das zeige ich nur durch den Körper.



Um mich gut zu fühlen brauche ich Liebe, Hoffnung und Zuversicht. Es ist wichtig Freude zu haben miteinander und Mitgefühl. Das ist Glück. Nicht soviel negativ sehen, sondern positiv. Ich bin so - positiv. Und ich bin ein feinfühleriger Mensch. Das weiß jeder von meiner Familie.

»Beim ersten Mal auf der Bühne war ich nervös und aufgeregt und beim Applaus habe ich vor Freude ein paarmal geweint. Aber jetzt weine ich nicht mehr.«

»Jörg ist sehr intelligent, reflektiert viel und möchte alles superklar in seinem Kopf haben, bevor er es auf die Bühne bringt. Er denkt oft lange nach, bevor er etwas sagt. In diesem Stück hat er ein wunderschönes Solo, wo er mit den Toten spricht. Das war seine Idee. Er sieht Menschen, die wir nicht sehen und setzt das mit Tanz um. Das ist unglaublich gut.« William Sánchez H.



Linda Pilar Brodhag

Tänzerin bei SZENE 2WEI

Mir gefällt, dass sich jeder mit seinen Fähigkeiten, seinem Herzblut und seiner Leidenschaft einbringt. Jeder kann einfach pur sein, so wie er ist. Das habe ich woanders noch nie so erlebt. Viele sind so jung und schon so krasse Persönlichkeiten! Sie sind so, wie sie sind, nehmen sich an, so wie sie sind und hinterfragen das nicht. Es ist total entspannend, wenn man einfach so sein kann, wie man ist. Wir sind alle gleichberechtigt und lernen voneinander. Wir widmen uns alle dem Zeitgenössischen Tanz und sind in den Stücken auf derselben Ebene.

Das Miteinander ist sehr besonders und durch die intensiven Trainingsphasen, lernt man sich noch mal ganz anders kennen. Wir sind uns vertraut, reden auch über andere Dinge miteinander. Wir achten aufeinander und unterstützen uns. Ich muss sagen, dass ich von den Tänzern mit Behinderung total viel gelernt habe, weil sie mit Situationen anders umgehen und viel geerdeter und direkter sind.

»Was mich an dieser Arbeit fasziniert ist, dass Veränderung und Entwicklung so schnell sichtbar werden, sich Potenziale unglaublich schnell und beinahe mühelos entwickeln können.«





Matthieu Bergmiller

Tänzer bei SZENE ZWEI

Als Kind wollte ich Chirurg werden. Wurde aber nix draus. Jetzt bin ich Gärtner. Das ist gut. Ich bin ein Naturbursche, bin gern draussen. Tanzen, Gärtner, Fußball - das passt.

Der Spaß mit der Gruppe ist mir wichtig und dass es gut harmoniert, sonst macht es keinen Spaß. Wir lachen viel zusammen, dann sind wir aber auch wieder ernst, denn sonst wird das ja nix mit dem Tanzen. Danach machen wir wieder Spaß. Es ist auch anstrengend, aber ich will es ja.

Wir haben Aufführungen in Essen, aber auch hier in Lahr. Vorher bin ich ein bisschen aufgereggt, aber sobald ich auf der Bühne bin nicht mehr. Die Aufführungen mag ich, da kommen viele Leute und schauen zu und klatschen Beifall. Wir bekommen sogar Blumen von denen. Manchmal müssen wir dreimal rauskommen, so lange klatschen die Leute.



»Glück ist für mich, dass ich tanzen kann, dass ich mich bewegen kann. Ich hab Glück, dass ich alles machen kann mit meinem Körper. Das können nicht alle Leute. Ich bin zufrieden.«

»Matthieu ist noch nicht lange dabei, aber ein echtes Talent. Er hat eine unglaubliche Bühnenpräsenz, ist sehr präzise und achtsam, ganz im Moment, sehr fokussiert, sowohl auf sich selbst, als auch auf den Partner. Das hat uns wirklich beeindruckt. Seine Art des Berührens ist so achtsam, dass diese Berührung beim anderen wirklich ankommen kann. Viele müssen das lernen und trainieren, er hat es einfach.«

Timo Gmeiner



Lernen Sie uns kennen

Wir leben Vielfalt und suchen Vielfalt. Wir möchten so viele und verschiedenartige Menschen wie möglich erreichen und zusammen bringen. Wir möchten Austausch, Zusammenarbeit und Nähe zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ermöglichen.

Tanz-Workshops

In unseren Workshops kombinieren wir verschiedene Tanz- und Bewegungsformen mit anderen Künsten. Sie werden von unserem inklusiven Team geplant und geleitet und ermöglichen jedem Teilnehmer, Inklusion zu erleben - mit allen Herausforderungen und Möglichkeiten, die damit verbunden sind. Sie basieren auf Miteinander, Bewusstsein, Offenheit und Neugier und setzen sich auf kreative Weise mit der Vielfalt menschlichen Daseins auseinander. Die KünstlerInnen der Tanzkompanie freuen sich, interessierten Menschen Einblicke in das Tanzgeschehen zu ermöglichen.

Workshops und Tanzreisen können in unterschiedlichem zeitlichem Umfang angefragt werden. In Kooperationen mit Einrichtungen, Ausbildungsstätten und Schulen geben wir Einblicke in unsere inklusive künstlerische Arbeit, befassen uns gezielt mit verschiedenen Themenschwerpunkten und/oder erarbeiten und präsentieren gemeinsam Tanzstücke.

Tanz Intensiv - Tänzerisches Coaching

Dieses Coaching bedeutet intensive, individuell abgestimmte Tanz- und Körperarbeit für KünstlerInnen mit und ohne Behinderung. Ziel ist es, ein Fundament tänzerischer Disziplinen und Techniken zu legen und an Körper, Form, Ausrichtung, Dynamik und Musikalität zu arbeiten. Dabei kombinieren wir Zeitgenössischen Tanz, Tanztheater, Improvisation, Choreografie und Yoga.

Menschen mit einer Behinderung haben hierzulande bis jetzt leider keine Möglichkeit, eine angemessene Tanzausbildung zu absolvieren. Bei uns erhalten diese KünstlerInnen die Möglichkeit, Tanz in ihre zukünftige Lebensplanung zu integrieren.

In dem Tanz Intensiv-Coaching werden sie mit den Bereichen Performance, Choreografie und Pädagogik vertraut gemacht. Jeder Einzelne wird individuell gefördert und betreut, um tänzerische und kreative Potenziale zu entdecken und stärken, so dass ein erfolgreicher Weg gegangen werden kann.

Tanzreisen

Tanzreisen sind mehrtägige Aufenthalte an einem ruhigen Ort mit intensiven Naturmomenten. Es wird gemeinsam trainiert, gelernt, gelebt. Das Miteinander zählt. Die Gruppe gestaltet den gemeinsamen Alltag, alle TeilnehmerInnen unterstützen sich gegenseitig.

SZENE 2WEI exklusiv

Neben den Vorstellungen des aktuellen Tanzstücks besteht die Möglichkeit, die SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie für einen Auftritt im Rahmen einer Veranstaltung anzufragen. Unser Honorar richtet sich nach dem zeitlichen und organisatorischen Umfang der jeweiligen Aktion, der gewünschten Kompaniegröße sowie nach den finanziellen Möglichkeiten der Interessierten.

Neue Perspektiven

In den vergangenen Jahren ist ein interessantes, vielseitig orientiertes Netzwerk entstanden, das die Arbeitsprozesse der SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie begleitet, unterstützt und fördert. Wir arbeiten mit Partnern aus unterschiedlichen Lebens-, Bildungs- und Arbeitsbereichen zusammen. Eine wachsende Infrastruktur sowie interessante Kontakte eröffnen immer wieder neue Projektperspektiven und erweitern individuelle Lebensperspektiven. Wir freuen uns über alle Menschen, die uns kennen lernen und ideell, praktisch oder finanziell unterstützen möchten. Hilfreiche Kontakte, Spendenaktionen, Sponsoring und aber auch Rat und Tat sind uns willkommen. Für besondere Unterstützungsideen sind wir ebenfalls dankbar. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt!



Besuchen Sie uns im zeit.areal oder unter:
www.szene2wei.de
www.szene2wei.de/de/startseite-leichtesprache
www.facebook.com/szene2wei
www.vimeo.com/szene2wei

oder schreiben Sie uns:
info@szene2wei.de



Gestaltungs(t)räume

Im zeit.areal wollen wir kulturelle Vielfalt leben, entwickeln, erlernen und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Wir möchten unseren Beitrag zur kulturellen Landschaft der Stadt Lahr und der Region Ortenau leisten und wir haben das Potenzial dafür.

Kreativität, unterschiedlichste Räume und Möglichkeiten, Offenheit, Neugier, Begeisterung, Experimentierfreude und eine hohe Professionalität - das ist unser Potenzial! Dieses Potenzial mit Gleichgesinnten zu teilen, weiter zu entwickeln, zu vervielfältigen - das ist unser Wunsch und Ziel. Besonders in der interdisziplinären Zusammenarbeit sehen wir produktive und spannende neue Arbeits- und Ausdrucksfelder. Und deshalb suchen wir Sie!

Wenn Sie Lust auf gemeinsame kreative Prozesse, Konzepte oder Projekte haben, innovative Ideen mitbringen oder gemeinsam mit uns entwickeln wollen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder kommen Sie im zeit.areal vorbei. Wir freuen uns auf Ihr Potenzial!





zeit.areal
cosmos of diversity & culture